

## Call for Paper

### Familie – Oikos – Care

**Digitale Frühjahrstagung der DGS-Sektion Familiensoziologie  
2./3. März 2023**

Ein wesentlicher Teil der sozialen Wohlfahrtsproduktion findet im privaten Haushalt als unbezahlte vorwiegend von Frauen geleistete Care-Arbeit statt: Nahrungszubereitung, Haushaltsreinigung, Einkaufen, Wäschepflege, Kinderbetreuung, Kranken- und Altenpflege, Termin-, Zeit-, Ressourcen-, Finanzmanagement, Behördengänge, Beziehungspflege, etc. In diesem Sinne werden und wurden mit dem gemeinsamen Wirtschaften und Versorgen im Haushalt (Oikos, Oikonomia) grundlegende existenzsichernde Aufgaben geleistet, die erst im Zuge der Industrialisierung durch die formale Wirtschaft und staatliche Leistungen ergänzt – jedoch keineswegs ersetzt – wurden. Die existenziellen Versorgungs-, Verteilungs- und Produktionsaufgaben stellen weiterhin zentrale Funktionen von Haushalten dar, die gleichzeitig in solidarische Familien- und Geschlechterbeziehungen eingebunden sind. Im Zuge des gesellschaftlichen Wandels werden diese vor neue Herausforderungen gestellt. So hat die stetig gestiegene Erwerbsbeteiligung von Frauen zu einer drastischen Verknappung zeitlicher Ressourcen im Haushalt geführt, die nur geringfügig durch eine haushaltsinterne Umverteilung der Care-Arbeit aufgefangen wurde. Stattdessen haben der Rückbau sozialer Sicherungssysteme, die Flexibilisierung der Erwerbsarbeit, die Alterung der Gesellschaft, die Pluralisierung von Lebensformen und neue Anforderungen an Nachhaltigkeit die Ansprüche an die Alltagsorganisation gesteigert und zusätzliche Belastungen kreiert.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die Tagung explizit dem Produktions-, Versorgungs- und Wohlfahrtsaspekt von Haushalt und Familie und deren Organisationsprinzipien. Zudem soll damit eine Diskussion zu einer systematischen Verortung des Haushalts in der Familiensoziologie angeregt werden, die durch dezidiert haushaltswissenschaftliche Perspektiven bereichert werden soll.

Den Auftakt der zweitägigen Veranstaltung bilden zwei Keynotes:

- **Prof. Dr. Angela Häußler (PH Heidelberg) und Prof. Dr. Nina Klünder (Uni Paderborn): Care- und Klimakrise – eine haushaltswissenschaftliche Perspektive**
- **Joeri Minnen (Vrije Universiteit Brussel, TOR) – How to design a household level time-use survey, and analyze household level data?**

Eingeladen sind qualitative und quantitative empirische sowie methodische Beiträge, die sich explizit mit der Ressourcen- und Produktionsökonomie des privaten Haushalts in all seinen Facetten befassen sowie dessen soziale Einbettung in familiäre und andere Solidarbeziehungen.

- Welche (neuen) Aufgaben haben private Haushalte gegenwärtig zu meistern? Wie lassen sich diese (neuen) Aufgaben erfassen und messen?
- Wie werden Aufgaben aufgeteilt und welchen (neuen) Herausforderungen begegnen Haushalte dabei? Inwieweit unterscheiden sich Organisationsprinzipien entlang unterschiedlicher Familien- und Lebensformen und/oder im Lebensverlauf?
- Wie werden in Haushalten Allokationsentscheidungen im Hinblick auf Finanzen, Vermögen, Zeit getroffen und mit welchen Konsequenzen?
- Welche Entscheidungslogiken dominieren im Haushaltskontext und welche Interferenzen bestehen zwischen Ansprüchen an Solidarität und Eigeninteresse?
- Unter welchen Bedingungen werden Haushalts- und Sorgetätigkeiten ausgelagert bzw. durch marktwirtschaftliche oder staatliche Angebote ergänzt oder ersetzt?
- Welche Folgen haben Zeit- und Produktionsregime im Haushalt für die Wohlfahrt und das Wohlbefinden von Haushaltsmitgliedern? Welche geschlechter- und sozialstrukturellen Muster und Ungleichheiten entstehen daraus?
- In welchem Zusammenhang stehen Haushaltsproduktion und ökologische Nachhaltigkeit?

Wir bitten um die Zusendung von aussagekräftigen Abstracts im Umfang von maximal einer Seite bis spätestens **15.12.2022** an [natascha.nisic@uni-mainz.de](mailto:natascha.nisic@uni-mainz.de) und [nina.kluender@uni-paderborn.de](mailto:nina.kluender@uni-paderborn.de). Bitte verwenden Sie für die Einreichung des Abstracts den Betreff „Frühjahrstagung Familiensektion 2023 Abstract“ in Ihrer E-Mail.